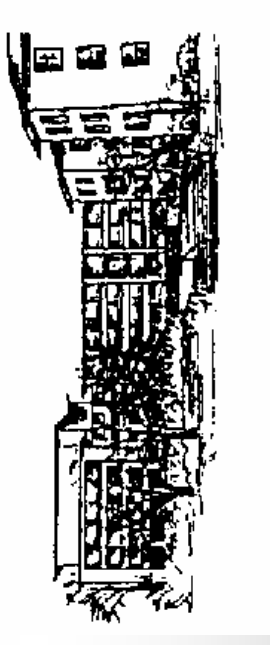
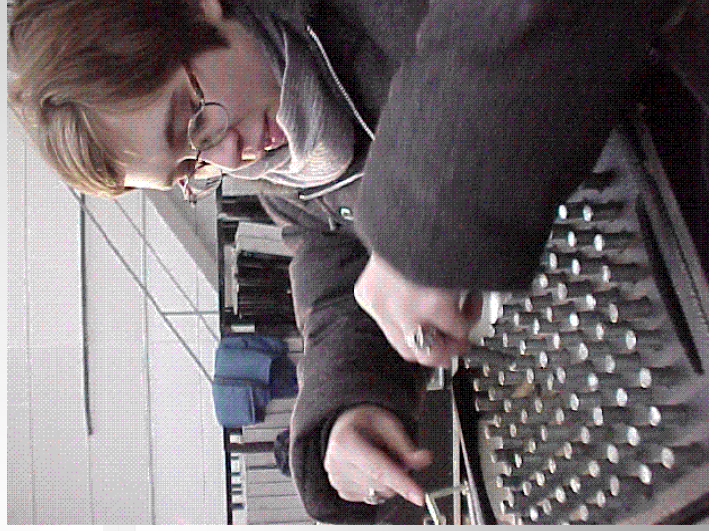


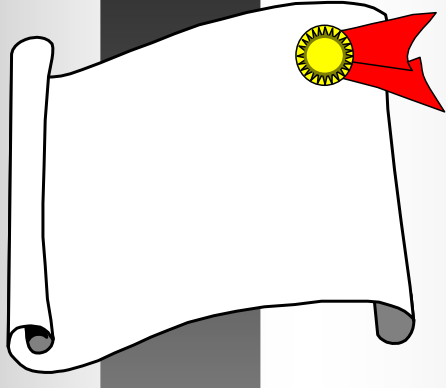
Fachkraft für Veranstaltungstechnik

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN



Fachkraft für
Veranstaltungstechnik

ZWISCHENPRÜFUNG



PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

Zwischenprüfung

www.bkmh.de

Baumgarten-Wenderoth



- **Inhalte der ersten
18 Ausbildungsmonate**
- **Dauer max. 60 Minuten**
- **„Ganzheitliche“ Aufgabe**

Ganzheitlich heißt...

Planen, Aufbauen, Inbetriebnahme

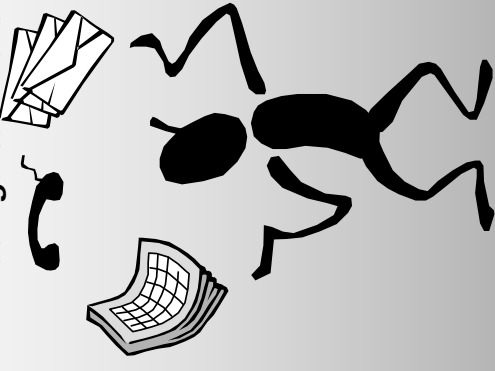
einer...

Energieversorgung

Beleuchtung

Beschallung

Traverse



Stand der Ausbildung gemäß...

www.bkmh.de

Baumgarten-Wenderoth

- **Ausbildungsrahmenplan**

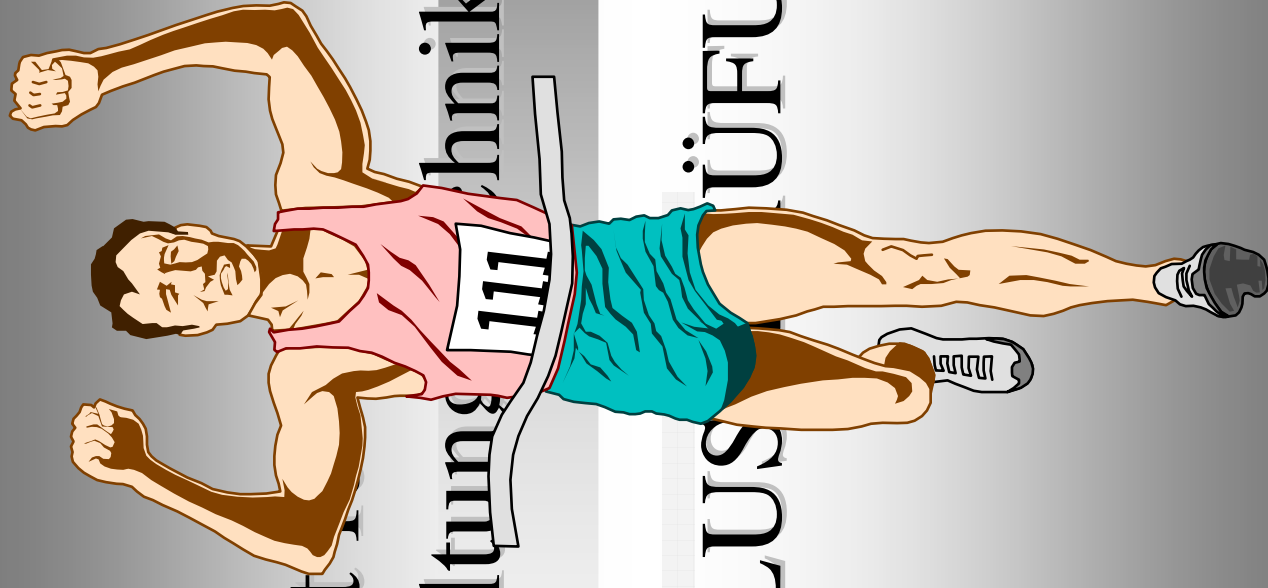
(Betriebliche Kenntnisse und Fertigkeiten)

& Rahmenlehrplan

(Lehrstoff der Schule)



Fachkraft
Veranstaltungstechnik



ABSCHLUSSTÜFUNG

PRÜFUNGSorganisation

Abschlussprüfung

www.bkmh.de

Baumgarten-Wenderoth



- **Teil A**

- ein betriebliches Projekt

- **Teil B**

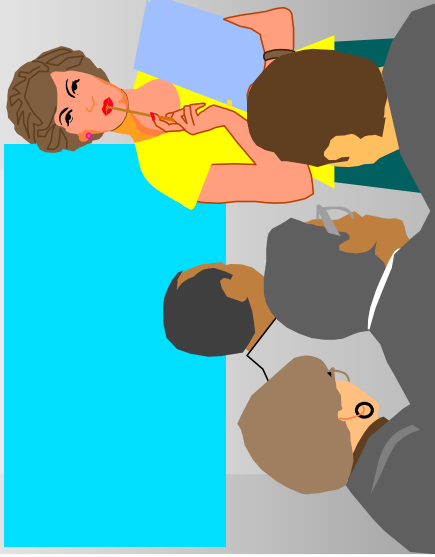
- Konzeption

- Veranstaltungstechnik

- Wirtschafts- und Sozialkunde

Teil A: 7 Ein betriebliches Projekt

- Konzeption, Planung, Durchführung & Dokumentation eines Veranstaltungsauftrags- oder Teilauftrags in max. 35 h
- Präsentation des Projekts einschl. Fachgespräch in max. 30min.




Teil B: 7 „3Theorie-Bereiche“

www.bkmh.de

Baumgarten-Wenderoth

Rahmenbedingungen:

Bereich	max. Zeit	Wichtung	
Konzeption	90min.	2	
Veranstaltungs- technik	90min.	2	
Wirtschafts- und Sozialkunde	60min.	1	

Teil B: 7 Konzeption

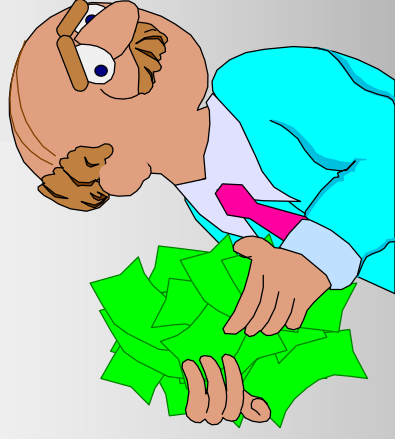
www.bkmh.de

Baumgarten-Wenderoth

im Schwerpunkt Aufbau & Durchführung

oder

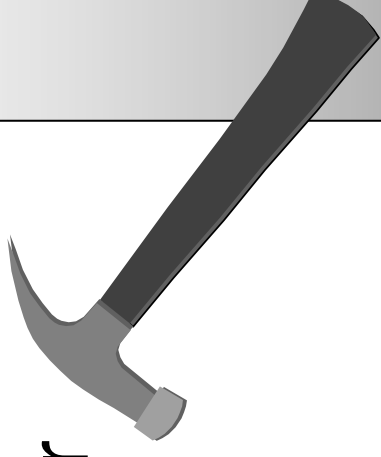
im Schwerpunkt Aufbau & Organisation:



- Kundenberatung & Angebot
- Aufbau/Einrichtung/Abbau/Dokumentation
- Sicherheitsmanagement,
Anwendung der Vorschriften

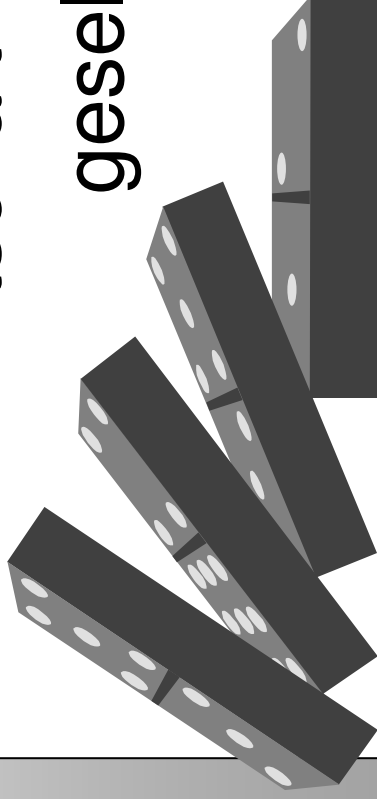
Teil B: 7 Veranstaltungstechnik

- Montage, Installation & Inbetriebnahme vorgegebener Technik
- Technische Dokumentationen anwenden und erstellen
- Technikauswahl unter Beachtung gestalterischen Aspekten und technischer Regeln, insbesondere der elektrischen Schutzmaßnahmen



Teil B: 7 Wirtschafts- und Sozialkunde

- **Praxisrelevante Fälle**
allgemeiner,
wirtschaftlicher &
gesellschaftlicher
Zusammenhänge



Die Abschlussprüfung ist bestanden falls...

- **Teil A** insgesamt mindestens ausreichend

- **Teil B** insgesamt mindestens ausreichend,

und mind. „ausreichend“ im

Sperrfach VT (Veranstaltungstechnik).
Bedingungen dabei:

- a) $(VT\text{-Teil 1}) \times 0,75 + (VT\text{-Teil 2}) \times 0,25 > 50\%$
- b) $(VT\text{-Teil 2}) > 50\%$ SPERRBEREICH

{VT-Teil 1 = Technik, VT-Teil 2 = Elektrotechnik}

>>in Fächern mit einer „5“:

15 Min. Mündliche Prüfung
auf Antrag des Prüflings oder
nach Ermessen des
Prüfungsausschusses möglich,
Wichtung:

2(schriftlich) : 1 (mündlich)



Die Abschlussprüfung ist *nicht* bestanden *falls...*

- **Teil A**
insgesamt mangelhaft
(Dokumentation/Projekt und
Fachgespräch werden
1:1 gewichtet)
- **<betrieblichesProjekt/
Dokumentation>**
und/oder
<Präsentation/Fachgespräch>
des Teils A ungenügend

- **Teil B** *insgesamt*
mangelhaft oder schlechter
oder
mangelhaft im „Sperrbereich“
Veranstaltungstechnik und/oder
Elektrotechnik

>> bei maximal zwei „5“ern
in einem mangelhaften Fach
15 Min. MündlichePrüfung
möglich
Wichtung
2(Vornote) : 1 (Mündlich)